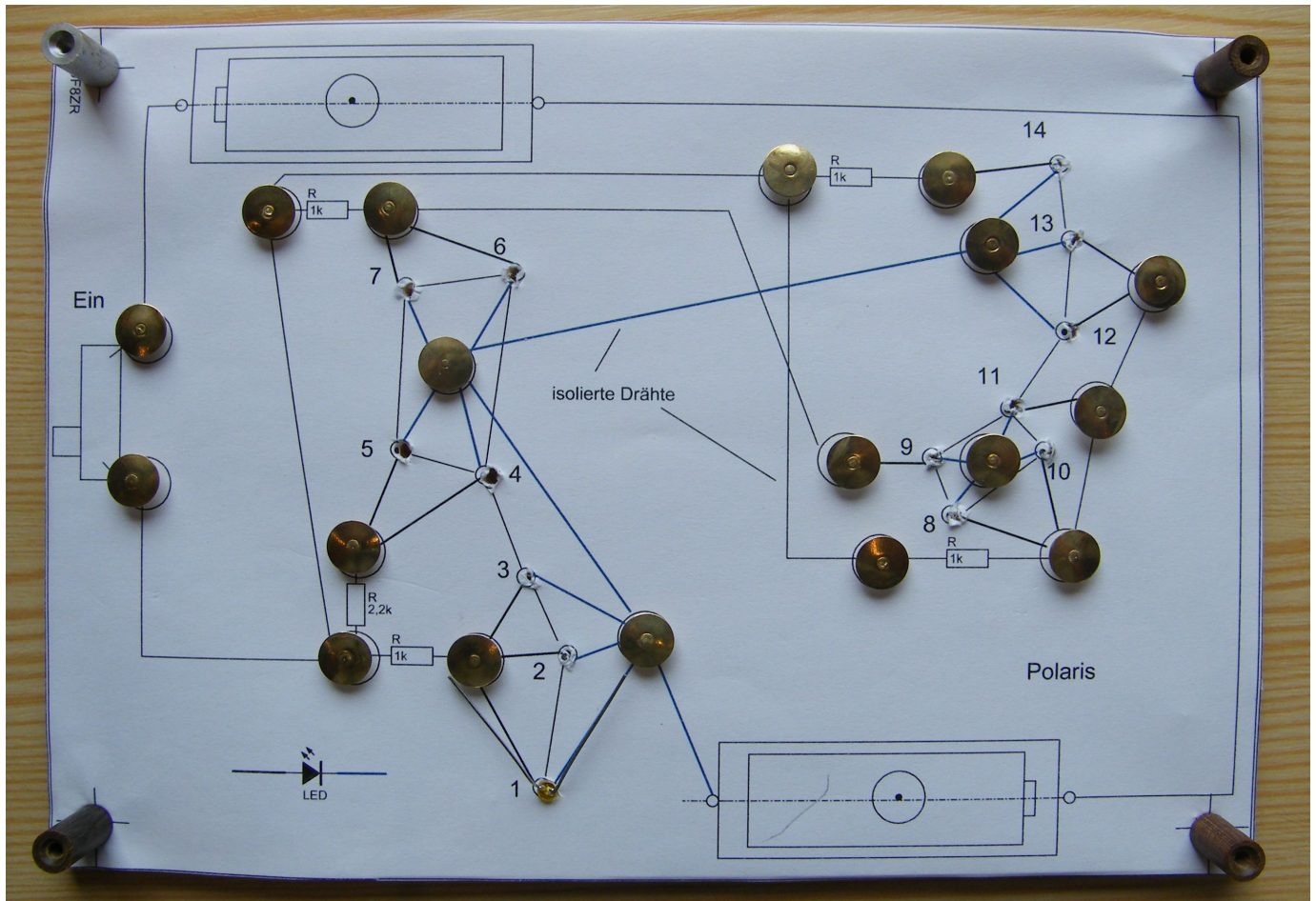


Polaris

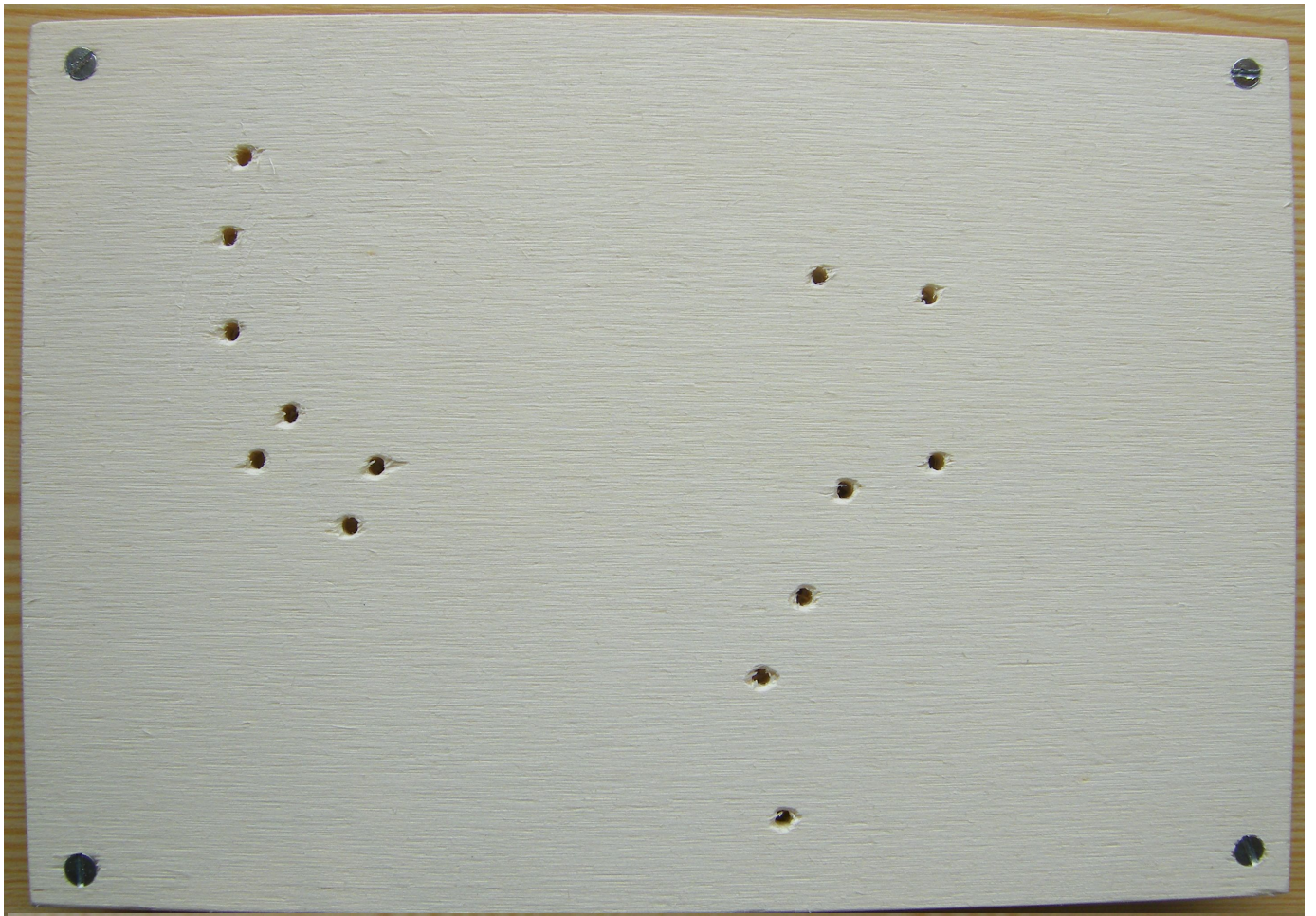
Als Bastelhilfe habe ich mal einige Fotos gemacht. Zunächst ein Bild von der Rückseite. Man sieht die Reißzwecken und wie man die LEDs(hier nur LED 1) einlötet:



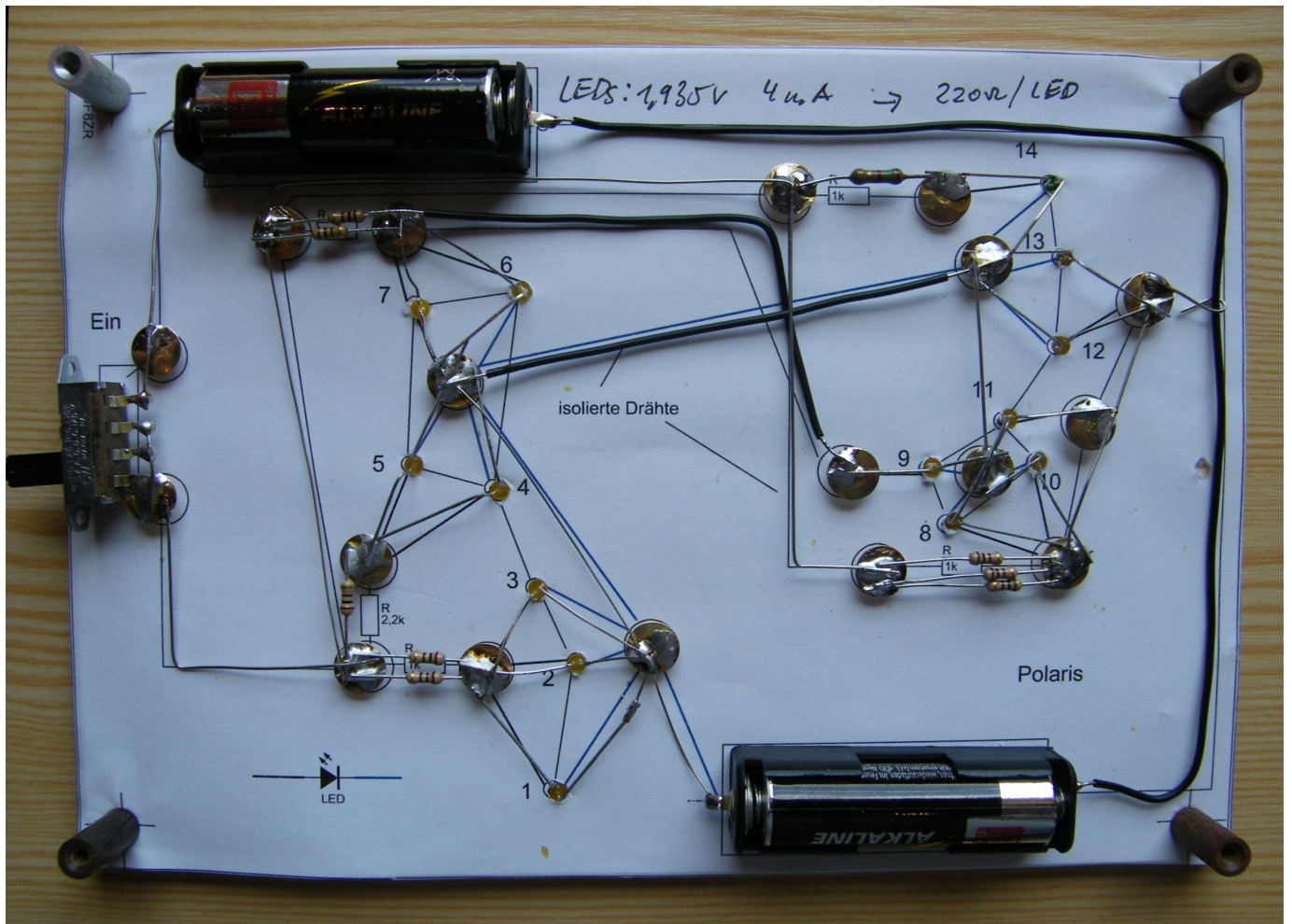
Es folgt die Ansicht der Frontseite mit den Bohrungen. Man beachte das Ansenken der Bohrungen. Mit einem dünnen Bohrer(0,5mm) werden später durch das Papier des Bildes hindurch winzige Löcher gebohrt. Nur so erreicht man ein interessantes Durchscheinen des gelben Lichts.

Erst wenn die Abstandsbolzen angeschraubt sind, darf man das Bild ankleben. Aber man macht das am besten zum Schluss, wenn die Verdrahtungsarbeiten abgeschlossen sind.

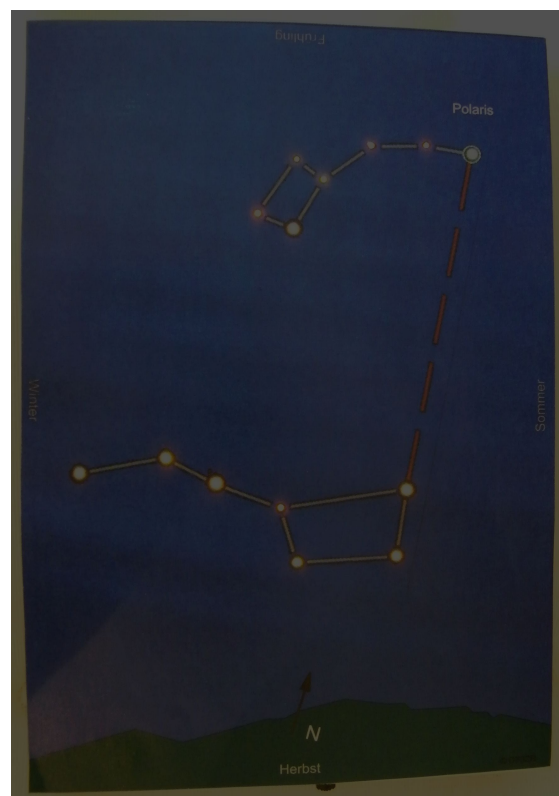
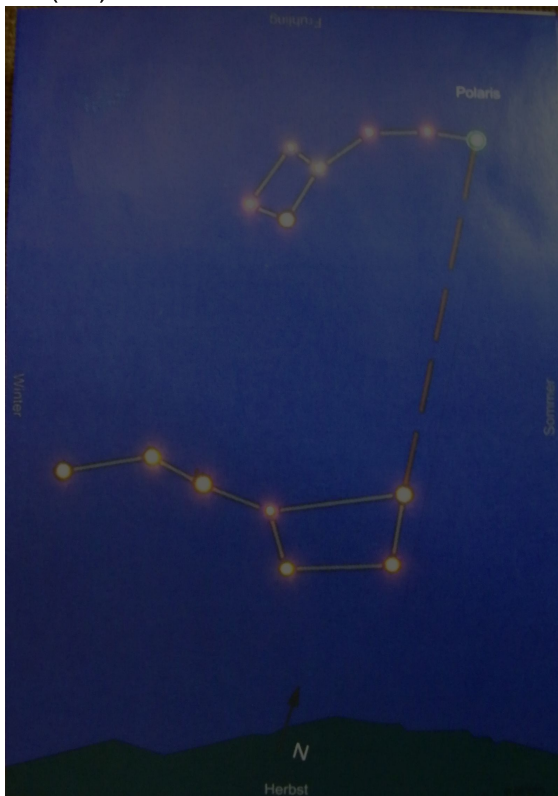
Zur Vervollständigung sieht man dann auf dem nächsten Foto die eigentliche Rückwand mit der Bohrung für das Aufhängen an einer Wand.



Und nun das Bild des fertig verdrahteten Projekts:

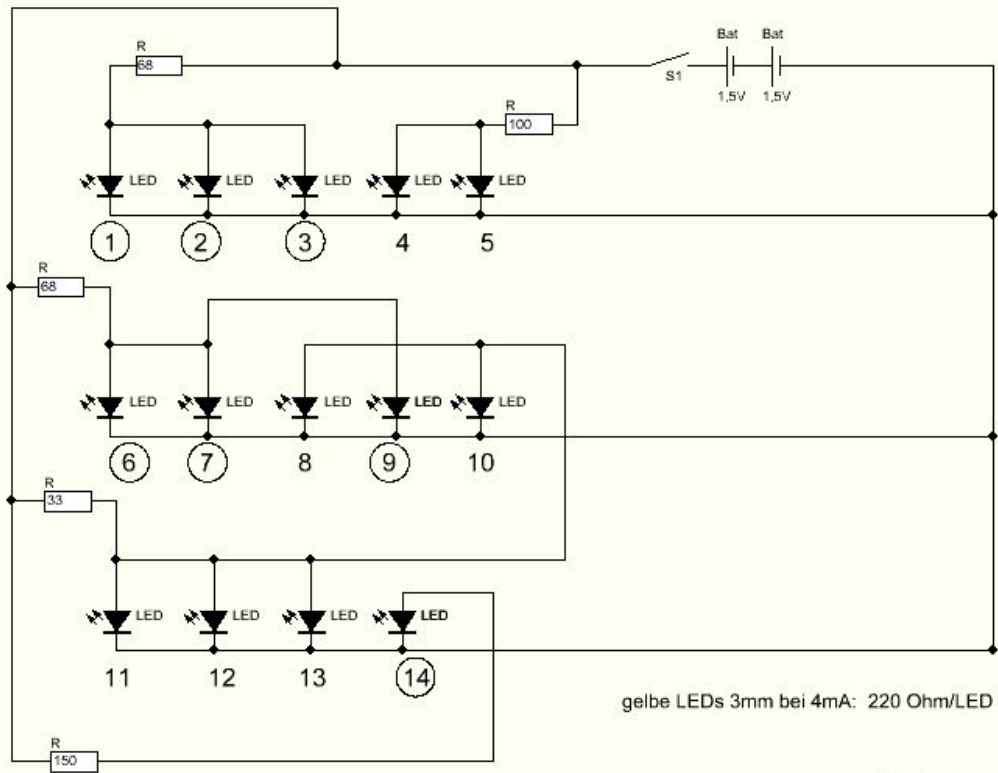


Es folgen weitere Bilder. Man muss das Bild im Dunkeln betrachten. Dann zeigt es seine ganze Schönheit. Die Leuchtdioden nehmen bei 2,1V ca. 30mA aus der Batterie. Aus neuen Batterien(3V) werden etwa 90 mA entnommen.





Und zuletzt noch das Schaltbild:



Verwendet man stromsparende LEDs, dann werden die Batterien nicht zu sehr belastet. Ich hatte ganz gewöhnliche LEDs eingesetzt, die allerdings bei 4mA schon hell genug leuchten.

Zum Schluss wünsche ich euch viel Freude mit dem kleinen Sternbild. Ich hoffe, dass ihr nach dieser Vorlage das Finden des Polarsterns fürs Leben gelernt habt. Dann dürft ihr stolz auf euer Wissen und Können sein, denn nicht alle Menschen kennen den Sternenhimmel.

DF8ZR, 20.07.2009